Vorankündigung zum
64. Jahrestag der Befreiung
von Faschismus und Krieg

Antifaschistischer Abend mit Prof. Ilja Kremer

Zeitzeuge aus Moskau

Montag, 11. Mai 2009
20.00 Uhr

DGB-Haus, Karlsruhe
Ettlinger Str. 3a, gr. Saal

Karlsruher Friedenswochen
7. Mai bis 26. Mai 1981

36. Jahrestag der Befreiung vom deutschen Faschismus und Krieg

Schluß mit jeder neonazistischen Tätigkeit – Nie wieder Faschismus!

Beendet das Wettrüsten – Nie wieder Krieg!

Die VVN-Bund der Antifaschisten lädt ein zu einem

Antifaschistischen Abend

Donnerstag

7. Mai 1981

20:00 Uhr, Gaststätte "Ziegler", Baumeisterstr. 18

mit Prof. Ilja Krämer,
Mitglied des sowjetischen Kriegsveteranenverbandes,
der Sängerin Renate Fresow und
der GEW-Songgruppe Bretten.

Eintritt: 3,-- DM

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten, Karlsruhe

Das Besondere:

Ilja Kremer war vor 28 Jahren schon einmal zum gleichen Anlass in Karlsruhe.

Faksimile der Einladung 1981 nebenstehend.

Damals ging es um eine akute Kriegsgefahr, die Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen.

Heute protestieren wir gegen die hoch gefährliche NATO-Politik. Mit deutscher Beteiligung wird Krieg in Afghanistan geführt. Präsident Obama hat gerade die bestürzende Entscheidung getroffen, den Krieg auf Pakistan auszuweiten, statt ihn zu beenden. Die NATO behält sich atomare Erst-einsätze vor. Steht die Welt erneut am Rande eines großen Krieges?

Wird die weltweite Friedensbewegung stark genug sein, den zum Krieg treibenden Kräften Einhalt zu gebieten?

DGB ver.di

Veranstalter: VVN-Bund der Antifaschisten Karlsruhe, DGB Mittelbaden, ver.di Mittelbaden-Nordschwarzwald

V.i.S.d.P.: VVN-BdA, S. Schulze, Poststr. 8, 76137 Karlsruhe, 4. April 2009

Eine Veranstaltungsreihe mit Prof. Kremer und weiteren Angaben zu seiner Tätigkeit und zum Inhalt seines Vortrags umseitig.

VVN - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Baden-Württemberg e.V.

Vortragsreihe mit dem Zeitzeugen **Prof. Ilja Kremer** aus Moskau zum Tag der Befreiung über das Thema

8. Mai

Sieg der Völker über den Hitlerfaschismus

Was ist aus dem „NIE WIEDER - NEVER AGAIN - НИКОГДА БОЛЬШЕ - JAMAIS PLUS“ geworden?

Der 8. Mai 1945 besiegelte nicht nur das Ende eines furchtbaren Krieges mit 50 Millionen Opfern, sondern den Weiterbestand der menschlichen Zivilisation. Die Alliierten Armeen hatten mit Unterstützung von Partisanenverbänden die Bestie des deutschen Faschismus zu Boden geworfen. Die Hauptlast hatte die Rote Armee getragen, die selbst noch bei der Befreiung von Berlin eine viertel Million Opfer der Kämpfe zu beklagen hatte.

Die faschistischen Vernichtungslager, KZ's und Gefängnisse hatten Berge von Leichen und Häftlinge zwischen Leben und Tod preisgegeben. Die Völker Europas atmeten auf und feierten die Befreier. Die Buchenwaldhäftlinge hatten ihren berühmten Schwur geleistet. Und das war auch die allgemeine Überzeugung, dass sich so etwas nie wiederholen dürfe.

Von deutschem Boden sollte nie wieder Krieg ausgehen. Dieses Tabu wurde mit der Teilnahme an den Angriffskriegen gegen Jugoslawien (24. März 1999) und Afghanistan (7. Oktober 2001) bereits zweimal gebrochen. Das Kriegsbündnis NATO ist drauf und dran, an die russische Grenze vorzurücken und droht dem Iran mit dem Ersteinsatz von Atomwaffen.

Sich der Befreiung von Faschismus und Krieg zu erinnern, bedeutet heute vor allem, den neuen Kriegstreibern in den Arm zu fallen.

Ilja Kremer wird darüber sprechen, wie er die Befreiung erlebte, welche Schlüsse er daraus als sowjetischer Kriegsveteran, Historiker und Akteur bei internationalen Begegnungen gezogen hat und wie er die heutigen Gefahren für den Weltfrieden einschätzt.

Stationen der Vortragsreihe

9. Mai Berlin
Teilnahme an der Feier am Treptower Ehrenmal

11. Mai Karlsruhe

12. Mai Heidelberg

14. Mai Offenburg

15. Mai Schwäbisch-Hall

18. Mai Ulm

19. Mai Tübingen

Diese VVN-Veranstaltungen werden zum Teil mit Partnern durchgeführt. Einzelheiten auch über Begleitprogramme werden rechtzeitig örtlich bekannt gemacht.

Am 7. Mai 1981 sprach Ilja Kremer auf Einladung der VVN-BdA Karlsruhe im Zieglersaal zum Tag der Befreiung. Beim Wiedersehen nach 27 Jahren auf dem Bundeskongress der VVN-BdA wurde diese Vortragsreihe vereinbart. Ein Vierteljahrhundert später, nach welch dramatischen Veränderungen.

Foto: Gabriele Senft

Prof. Ilja Kremer

geb. 1922. Kämpfer im Großen Vaterländischen Krieg gegen den Hitlerfaschismus. Beteiligt an der Befreiung.

Studium und Hochschullehrer für Internationale Politik am Institut für Gesellschaftswissenschaften des ZK der KPdSU in Moskau. Seit den 70er Jahren als Vertreter des sowjetischen Kriegsveteranenverbands politischer Sekretär der FIR in Wien (verantwortlich für internationale Beziehungen).

Referent auf zahlreichen Treffen der FIR, bei Konferenzen der UNO und anderer internationaler Gremien. Mitgestalter vieler deutsch–sowjetisch/russischer Dialoge im Zeichen der Entspannungspolitik

Er organisierte 1988 das Historikersymposium der FIR „Die Aggression Nazideutschlands in Europa - Geschichte und Geschichtsschreibung“.

Seit 2007 gewähltes Mitglied des Ehrenpräsidiums der FIR. Bis heute Hochschullehrer am Institut für Gesellschaftswissenschaften in Moskau.

V.i.S.d.P.: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) Baden-Württemberg e.V.• Böblinger Str.195 •70199 Stuttgart •Tel. 0711 603237
Email baden-wuerttemberg@vvn-bda.de Web http://www.vvn.telebus.de/ • für Rückfragen Dietrich Schulze • Landessprecher • Email Dietrich.Schulze@gmx.de 18..03.2009